

Ideenwerkstatt AQUAtoll; weiteres Vorgehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte den Ablauf der vergangenen Jahre kurz zusammenfassen.

Nachdem der Gemeinderat viele Jahre über die Zukunft des Aquatoll diskutiert hat und viele heutige Erkenntnisse auch damals bereits vorlagen, wurde das Aquatoll im OB-Wahlkampf von Herrn Hertwig zur Rettung ausgerufen.

Bei der Vorberatung zu dem jetzigen Beschluss zur Schließung des Aquatolls wurden dem Gemeinderat und vor allem auch der Bevölkerung als eine Alternative ein neues Hallenbad vorgestellt.

Nach dem Beschluss das Aquatoll nicht umfassend umzubauen und somit nicht weiter zu betreiben, wurde auf einmal die Neckarsulmer Bäderlandschaft diskutiert. Kleine Kellerschwimmbäder, die zum Teil vor Jahren aus sicherlich nachvollziehbaren Gründen rückgebaut wurden, werden heute tatsächlich als Alternativen für die Bevölkerung angepriesen. Das kann ich nur ablehnen.

Ich verstehe, dass die Obereisesheim Ihr Ernst-Freyer-Bad erhalten wollen und sich auch Ihr Lehrschwimmbekken zurück wünschen.

Ich kann auch verstehen, dass sich die Menschen das Aquatoll oder zumindest die Sauna zurückwünschen. Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe das Aquatoll regelmäßig mit meiner Familie besucht, im Sommer und im Winter. Ich hätte es auch gerne zurück. Aber als Stadtrat kenne ich durch vor Ort Termine den Zustand der Technik im Keller des Hallenbades und der Sauna. Ein Erhalt wäre in finanzieller Hinsicht viel zu teuer und mit extremem Risiko für unerwartete zusätzliche Kosten verbunden gewesen.

Was hat der Oberbürgermeister heute als Beschlussvorlagen vorgelegt?

Handlungsoption Freibad wird weiterverfolgt. Ja, bin ich dafür.

Handlungsoption Hallenbad wird weiterverfolgt. Ja, bin ich dafür.

Handlungsoption Bürgerpark wird weiterverfolgt. Bin ich dagegen.

In der Beschlussvorlage wird sehr gegen Freibad und Hallenbad argumentiert. Dieser Argumentation kann ich in keiner Weise folgen.

Das Ernst-Freyer-Bad liegt im Überschwemmungsgebiet. Hier wird es kein neues Baurecht geben. Das bedeutet, dass wir uns mit dieser Argumentation für ein Jahrzehntlanges rumoperieren im Bestand entscheiden. Erweiterungen, ich hatte der Verwaltung den Vorschlag eines Lehrschwimmbekkens als Neubau am Ernst-Freyer-Bad gemacht, sind nicht möglich. Neue Becken oder ähnliches ebenfalls nicht. Die geschätzten Kosten von 5 Mio € sind reine Augenwischerei!

Die erforderlichen Investitionen in einen Hallenbadneubau hängen vor allem von dem Anspruch und der Konzeption ab. Wichtig ist auch immer auf kommunaler Ebene, wieviele Nutzer ich damit anspreche. Für die breite Bevölkerung hat Neckarsulm einen immensen Nachholbedarf.

Die Alternative Bürgerpark kann ich gar nicht nachvollziehen. Viele Jahre arbeiten wir daran die Innenstadt attraktiv zu gestalten mit Events und Gastronomie. Jetzt wollen wir eine Veranstaltungsfläche schaffen, welche die Menschen wieder aus der Innenstadt zieht? Wenn dort viele Menschen punktuell zusammenkommen, brauchen wir dann an dieser Stelle nicht auch viele Parkplätze?

Ich komme zum Schluss

An dieser Stelle steht das Sportbad. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass hier ganz alleine dieses Hallenbad für Sportschwimmer steht ohne weitere Nutzungsmöglichkeiten für andere Bevölkerungsgruppen wie Kinder und

Jugendliche, Senioren oder ganze Familien. Räumliche Nähe Freibad Sportbad würde zudem die personelle Problematik im Sommer reduzieren.

Sehr viele Neckarsulmer Familien fahren im Winter nach Biberach ins Hallenbad oder im Sommer nach Bad Friedrichshall ins Freibad. Das Sportbad ist nichts für Familien und Kinder. Außerdem ist es eine Sportstätte und nicht als Freizeitstätte nutzbar.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind Neckarsulm! Wir brauchen dringend eine Einrichtung für Familien und Kinder und vor allem auch langfristig ein schönes Freibad und ein einfaches kleines Hallenbad als Freizeitmöglichkeit für die normale Bevölkerung. Wir brauchen an dieser Stelle ein Angebot, das dem Anspruch unserer Stadt gerecht wird. Für wir müssen uns für die langfristige in Zukunft richtig aufstellen. Das geht am Standort im Obereisesheim meines Erachtens nicht.

Herr Oberbürgermeister, bitte erläutern Sie das Abstimmungsverfahren, v.a. in Bezug darauf, wofür ich mich in der Abstimmung entweder für das Hallenbad oder das Freibad entscheiden muss. Falls ja, stelle ich folgenden Antrag zur Ergänzung der Beschlussvorlage:

die Handlungsoptionen "Familienbad" mit Freibad und einem kleinen Hallenbad für die ganze Bevölkerung" wird weiterverfolgt.

Gerald Friebe für die Freien Demokraten Neckarsulm